

Wahlprüfungen ebenfalls sehr gern betrieblig haben, wenn man nicht die mit uns am Besten unter die Fäden in England...

Man hat deshalb eine mächtige Ausfuhrsysteme befehligen: man läßt die Steuer auf 80 Pf. für den Doppelcentner...

Neben der Mülkensteuer wird nach dem neuen Zuckervertrag noch eine Verbrauchsabgabe von 12 Pf. pro Doppelcentner erhoben...

Die dritte Einkommensquelle bilden die Zölle, die von 245 auf 282 Millionen gestiegen sind und im laufenden Jahre gegen einen noch höheren Ertrag geben werden...

Die Aenderung unserer Zollpolitik seit dem Jahre 1879 und insbesondere die Einführung der Getreibeölle ist eine solche die wirtschaftlichen Fragen betreffen...

Freilich kann man darüber streiten, ob die Erhöhung der Getreibeölle geboten war. Die nationalökonomische Ansicht welche diese wirtschaftlichen Fragen betreffen...

Manche glauben hieron fast als eine gewisse Stetigkeit in der Zollgesetzgebung für unbedingt notwendig. Auch der Kaufmann...

Die freistehende Partei läßt zwar fortwährend über die Erhöhung der Steuern und stellt sich als unbillig dar...

Die Sozialdemokraten haben freilich eine Antwort auf diese Frage. Aber ob sie Zinsen stellen wird, ist etwas anderes. Es planen eine Kapitalrentensteuer...

Das Reich ist nunmehr — durch die Mehrzahlnahmen aus der Branntweinsteuer, der Zuckerversteuer und den Zöllen, finanziell selbstständig geworden...

Damit ist also das Reich unabhängig von den Einzelstaaten und man könnte auf die Materialbedürfnisse ganz verzichten, wenn man die Verrechnungen fallen läßt...

Man solle sich mit dem letzten Punkt begnügen. Sind andere indirekten Steuern jetzt wirklich unerschwinglich hoch und stehen sie in jedem Mißverhältnis zu den direkten Steuern?

Politische und Tages-Chronik.

Berlin, 27. Januar. Ueber die Geschichte der Thronrede vom vorigen Sonnabend sind in parlamentarischen Kreisen interessante Nachrichten verbreitet. So wird nach der „Preussischen Zig.“, als verübt bezeichnet...

München, 27. Januar. Fürst Günther ist von Sr. Majestät dem Kaiser zum Obersten à la suite des Garde-Kürassierregiments befördert worden.

Stuttgart, 27. Januar. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers feiert der „Staatsanzeiger“. Gleich seinem Ahnen Friedrich dem Großen sei Kaiser Wilhelm im ersten Mannesalter auf den Thron berufen...

München, 27. Januar. Durch die demnächstige Reorganisation eines bayerischen Infanterie-Regiments für das Reichsland wird die bayerische Wehrmacht brigadenweise eine bayerische Division erhöht.

Wien, 27. Januar. Die heilige deutsche Colonie veranfaßte heute aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm ein Festbankett an welchem 200 Personen, darunter der deutsche Botschafter Prinz Reuß...

Handel, Verkehr und Volkswirtschaftliches. Börse zu Halle a. S. Halle a. S. den 28. Januar 1890.

Briefe mit Einfluß der Wallergebirge per 1000 Pflog netto. Werten bessere Stimmung. — Roggen rubig, 184—188 Pf. Gerste matter, Braugerste 192—215 Pf. Futter 145—170 Pf.

Gafer fell, 166—172 Pf. — Weizen 138—150 Pf. — Hafer 177—182 Pf. — Roggen 177—182 Pf. — Weizen 138—150 Pf. — Hafer 177—182 Pf. — Roggen 177—182 Pf.

Stuten 22—26 Pf. — Hühner 17—18 Pf. — Capunen — Pf. — Hühnerfleisch 13—15 Pf. — Koggenfleisch 10,75—11,25 Pf. — Weizenfleisch 9,50 bis 9,75 Pf.

Roggen per 1000 Pflog netto 178—179 nach Qualität gefordert. Getreide per 1000 Pflog netto 163—168 Pf. — Weizen per 1000 Pflog netto 172,50 bis 173,50 Pf.

Getreide per 1000 Pflog netto 163—168 Pf. — Weizen per 1000 Pflog netto 172,50 bis 173,50 Pf. — Roggen per 1000 Pflog netto 178—179 nach Qualität gefordert.

Getreide per 1000 Pflog netto 163—168 Pf. — Weizen per 1000 Pflog netto 172,50 bis 173,50 Pf. — Roggen per 1000 Pflog netto 178—179 nach Qualität gefordert.

Getreide per 1000 Pflog netto 163—168 Pf. — Weizen per 1000 Pflog netto 172,50 bis 173,50 Pf. — Roggen per 1000 Pflog netto 178—179 nach Qualität gefordert.

Getreide per 1000 Pflog netto 163—168 Pf. — Weizen per 1000 Pflog netto 172,50 bis 173,50 Pf. — Roggen per 1000 Pflog netto 178—179 nach Qualität gefordert.

Getreide per 1000 Pflog netto 163—168 Pf. — Weizen per 1000 Pflog netto 172,50 bis 173,50 Pf. — Roggen per 1000 Pflog netto 178—179 nach Qualität gefordert.

Coursebericht der Banknoten in Halle a. S. für den 28. Januar 1890.

Table with columns: Dividende, Zins-termin, and Course. Lists various bank notes and their market values.

*) Die Course der mit * bezeichneten Effecten verweisen sich pro Stück.

Verantwortl. l. d. Redaction: für Halle und Frankfurt a. S. Societ. für Notizen und den übrigen norddeutschen Anst. D. Kroll. N. Sing-Ak. Mittwoch 6 Uhr ganz, Chor Volkstsch. Concert Kleine Symph. u. 3. Febr.

